



Bild: © uvex Safety Group GmbH & Co. KG

SUCCESS STORY

UVEX

„Dank der Standardsoftware SNP Transformation Backbone profitierten wir von einer kurzen Projektdauer und niedrigen Kosten, und das bei einer minimalen Ausfallzeit.“

Alexander Pascher, Leiter Controlling/Informationsmanagement

uvex Safety Group GmbH & Co. KG

Harmonisierte Kostenrechnungskreise und Kostenstellen

Über uvex

Das 1926 gegründete Fürther Familienunternehmen uvex bietet entsprechend dem Leitmotiv „protecting people“ weltweit innovative Produkte zum Schutz des Menschen in Sport, Freizeit und Beruf und setzt als Impulsgeber der Branche seit jeher Maßstäbe und Trends. Die uvex Gruppe agiert mit 41 Tochterfirmen in 22 Ländern und produziert dennoch aus Überzeugung mit Schwerpunkt in Deutschland, wo zwei Drittel der uvex Mitarbeiter beschäftigt sind.

Weitere Informationen: www.uvex.de

Die Herausforderung

Das Dach der uvex Gruppe umfasst drei international ausgerichtete Teilkonzerne: Die uvex safety group, uvex sports group mit uvex sports und Alpina sowie Filtral.

In diesen Teilkonzernen wuchsen die Kostenrechnungsstrukturen innerhalb der SAP® Landschaft über die Jahre an, so dass es mit der Zeit unübersichtlich wurde. Um einen konzernweiten Überblick über wichtige Kennzahlen zu erhalten, ist allerdings ein übergreifendes Berichtswesen und Controlling entscheidend. Deswegen wollte die Unternehmensgruppe ihre Kostenrechnungskreise und Kostenstellen harmonisieren.

Die Lösung

Für dieses Projekt entschied sich uvex für SNP als IT- und Beratungspartner. Mit seiner Standardsoftware SNP Transformation Backbone® ist SNP der einzige Anbieter, der eine softwarebasierte Harmonisierung ermöglicht. Damit wurden sämtliche Projektschritte – von der Planung, der Organisation und der Steuerung über die Durchführung und die Kontrolle bis hin zur Dokumentation – weitestgehend automatisiert durchgeführt. Konkret bedeutete das für uvex nicht nur eine kurze Projektdauer und niedrige Kosten, sondern auch eine minimale Ausfallzeit.

Am Anfang des Projektes wurden die Daten analysiert und anschließend ein Business-Blueprint erstellt, um die Prozesse und Prozessschritte konsolidiert zu dokumentieren. Die Daten wurden mithilfe von SNP Transformation Backbone migriert. Die Gesamtprojektdauer, inklusive zwei Testmigrationen, lag bei 3,5 Monaten. Weil eine Standardsoftware eingesetzt wurde, profitierte uvex von einer hohen Projektsicherheit. Dank der Transparenz auf allen Projektebenen wurden Compliance-Anforderungen eingehalten. Somit hat die uvex Gruppe nun konzernweit standardisierte Kostenstellen und -strukturen, die ein vereinfachtes Berichtswesen im Rahmen von SAP Controlling (SAP CO) ermöglicht.

Die Vorteile

- Kurze Projektdauer und niedrige Kosten dank softwarebasierter Harmonisierung
- Einhaltung der Compliance-Anforderungen durch Transparenz auf allen Projektebenen
- Schlanke IT-Landschaft ermöglicht zukünftiges Wachstum